A4

Antrag

Initiator*innen: Freya Staab (Fachschaft Humanwissenschaften)

Titel: **Ständiger Ausschuss Hochschulwahlen**

Antragstext

Das Studierendenparlament beschließt die Einrichtung eines ständigen Ausschusses ‘Hochschulwahlen’, der folgende Aufgaben hat:

1. **Ausrichtung einer jährlichen studentischen Vollversammlung im Vorfeld der Hochschulwahlen mit folgenden Zielen:**

- **Transparenz über die Hochschulwahlen steigern**
- **Studierenden die Möglichkeit geben direkt mit den Repräsentant*innen der Studierendenschaft zu reden (SSR, StuPa, FSR, Gremienmitglieder, Referatsmitglieder)**
- **Studierenden die Möglichkeit zu geben sich aktiv einzubringen und Probleme anzusprechen, sowie eigene Ideen anzubringen**
- **Vorstellung der Referate und Gremien an denen sich Studierende beteiligen können**
- **Bericht des SSRs über laufende Hochschulpolitische Prozesse und Projekte**

- **Mögliche Einladung der Hochschulleitung mit dem Ziel des Austausches**

Die konkrete Gestaltung der studentischen Vollversammlung obliegt den Mitgliedern des ständigen Ausschusses, die sich ein Format überlegen, in dem die oben genannten Ziele umgesetzt werden können und das attraktiv für die Studierenden ist.

2. **Bewerbung der anstehenden Hochschulwahlen auf z.B. Social Media, mit Plakaten in Gebäuden der Universität, mit einer erneuten Wette mit dem Studierendenwerk und bei uniweiten Veranstaltungen für Studierende.**

3. **Kontaktaufnahme zu allen Fachschaften, Fachschaftsinitiativen und Referaten, denen der ständige Ausschuss Hochschulwahlen Materialien zur Verfügung stellt, damit diese die Hochschulwahlen in Ihren Kreisen ebenfalls bewerben können**

Der ständige Ausschuss Hochschulwahlen steht im engen Kontakt zu den Mitgliedern des SSRs und dem Referat für Demokratie und Antifaschismus, die ihn bei der Umsetzung der oben genannten Aufgaben nach Möglichkeit unterstützen. Auch die Vorsitzenden des Studierendenparlaments und des FSRs stehen als Ansprechpersonen und Multiplikator*innen zur Verfügung.

Begründung

Die Wahlbeteiligung an den Hochschulwahlen ist notorisch zu niedrig. Bei den Wahlen 2026 wurde eine Wahlbeteiligung von knapp unter 20% erreicht, die die höchste seit Jahren war. Das muss sich ändern.

Die Ausrichtung einer studentischen Vollversammlung soll der Bewerbung der Hochschulwahlen dienen. Studierenden muss vermittelt werden, dass Hochschulpolitik etwas an der Universität bewirken kann.

Neben der Ausrichtung der studentischen Vollversammlung ist auch die Bewerbung der Hochschulwahlen im ständigen Ausschuss ‘Hochschulwahlen’ angesiedelt. Da sich die Mitglieder des Ausschusses für die Veranstaltung der studentischen Vollversammlung intensiv mit den Hochschulwahlen beschäftigen und diese auch bewerben müssen, ist es nur sinnvoll, auch die Bewerbung der gesamten Hochschulwahlen an dieser Stelle anzusiedeln.

Der Kontakt zu den Fachschaften, Fachschaftsinitiativen und Referaten verstärkt die Reichweite der Bewerbung sowohl der studentischen Vollversammlung, als auch der Hochschulwahlen im Allgemeinen. Da bei der studentischen Vollversammlung möglichst viele Repräsentant*innen der Hochschulpolitik anwesend sein sollen ist der Kontakt zu den verschiedenen hochschulpolitisch engagierten Studierenden ein Muss.